Todes-Anzeige.

Am 2. März 1915, abends 8 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit im Alter von 81 Jahren

Frau Fanny Nelson

geb. Kahn

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Nannette Nelson.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. März 1915, nachmittag 4 Uhr statt.

Statt besonderer Anzelge.



Reservist Im bad. Ponier-Bataillon Nr. 14

im Alter von 24 Jahren.

Herbolzheim, den 3. März 1915.

Albertine Wörner u. Tochter.

. März 1915, nacimittags 5 Uhr statt.

Zekonutunahung.

Die Landwirtidaftokammer beabfichtiat gur Ethaltung ber Schweinezuchtbefinnbe geeignete Rraftfuttermittel, Mais, Geifte, Buckerfuttermittel, Rleie uhm. gu erwerben u. ju magigen Breifen Bei ben Ramen ber Befteller ift angugeben: 3ahl ber am alt. Welche Urt und welche Menge ber Suttermittel augewiesen Holtorchuttit werben konnen und ju weldjeni Breife, kann erft fpater bekannt gegeben werben.

Emmenbingen,

nm Donnerstag, ben 11. Mary Ds. 78. um 10 libr vormittage im Gafthaus zur Stube in Asrdweil aus Demanenvaldifirift I Bochwald" Abt. 1, 3, 4, 5, 6, und 10: 2 Sichen IV. und V., 6 Buchen Durch ein balbes Still Zucker's II. med IV. M. mit i. G. 5,64 Reftmeier; 44 Forfen-Ctumme III.-V. und Abschnitte II. und III. fil. mit i. G. 28,28 fromme'er; fomer gui of bas thosel böllig befeitigt. D. G., Burgfrift bis jum 1. Rovember 1915: 891 Gier buchenet, 115 Faig. Cere." (In brei Stürken, à 50 Ster eichenes und 5 Gier forlenes Schait- mud Arngelholy 1 -III. Rt. ; W. 1. - u b Mt. 1.50). Dagu 920 buchene, 210 eichene Normalwellen und & Lofe Collagrainn, Balb Zuckook-Crome (a50 u. 75 Pf. bier Better in Bleichhem zeigt bas bolg ber.

Die Berlofung ber Burgergabholges findet am Freitag, ben 5. bl. Mis. von nachmittags 1/23 libr ab im Rathaufe bahier

Emmenbingen Dik. 3,50

Die Loszettel konnen vom S. be. Dits. ab bei ber Stabtkaffe in Empfang genommen werben.

Emmenbingen, ben 2. Mary 1915. Der Gemeinberat.

Wirte-Verein Emmendingen

und Umgebung.

Laut Beschluss der heutigen Vorstandssitzung bleiben die bisherigen Ausschank-Bierpreise bis fielle ber Breisg. Racht. auf weiteres bestehen, da der Wirte-Verein mit dem Oberbadischen Brauereiverband noch in Unterhandlung steht. Näheres wird in der nächsten Hauptversammlung geregelt werden.

EMMENDINGEN, 2. März 1915.

Der Vorstand. Gefcajisstelle ber Breisg. Racht. ftrage 45.



Küdjenabfälle, Anodjen- und Brotreste abzuneben. Annetote find an die Küchenverwaltung 11. Erfaß. Bataillon 169 zu richten.

Eriefiskorn, Offig. 2 tellb. anerkannten hochprima

= Ligotuo Caathafer = großer Auswahl empsiehlt zu J. Weil, Emmendingen, Hochburgerstrasse.



Befiellungen erbitte moolichft fruhgeitig. Runkelrüben

Gärtnerei Hambrecht

Gine 3- und eine

firake 61, Gumenbingen.

Wolfmung

iamtlidem Rubehor ift auf 1. Da

Mohning

ber 3. Stod, beflehend aus

Bimmern, Rude und allem Bube

hor ift auf 1. April ju vermieten

Naberes Dochburgerftraße 29,

ju vermieten. Raberes zu er-

ragen in ber Geschäftsstelle

bermieten. Bu erfragen bei

Leonh. Gbert.

4 Bimmer, Qice, Garten

Emmendingen. A Decitation Kappel. Den verehrlichen Stutenbefigern des Begirks

Cleuheim und ber Umgegend bringe ich hermit meinen 4jagrigen Raliblutzuchthenaft "Quitetus" (Suchs), gur gefälligen Beratung in ber bevorftebenden Deckperiobe in empfehlende Grinnerung. Das Demgelb für jede gebectte Stute betraut, wie auch im verigen Sahr, 14 Mart.

Rappel im Sebruar 1915. Handkarren Stelle-Geluch. Suche far maus Satweller, 19 Stellung in une getem Dane, Adreffe in ber Beichaftsftelle ber Preisnaue Madridten.

Bunkant, die -18 Jahre alt, Pelijig 11. ordentl. Patent-Medizinal-Seifehabe tim fofortigen Cimicitt gefucht. Chenfe fache fofort od. fpater dinen Lehrling

jegen Borgdinne. Abolf Lehmann, Mehgermeifter tollugu bei Belblirch.

Laufbursche 2. Goldschmidt Mehgerei - Gmwenbingen

mabe am Biel au berteufen. Chrift. Scheer, Breitental

Gin fchones, groftrachtiges Mutter-Schwein ber Breisg. Rachr. hat preismert gu ber-

Einen 16 Monate alten

owie auch 10 Ohm Obstwein Beng, Bengithalter.

Bu erfragen in ter Beidafts ftelle ber Breisa. Nachr. um Zennerstag ift in der Wernill Sungen, gweiter fam wineng ber Ratidreiber und

Burf, bat gu bertaufen Willarebt, Herren - Regenschirm

em Zuserut in muserem weite fommen, berschmähen wosten: Des gelchättlichen Erfolges gu alle Gefchäitsleute,

Bimmer mit Küche sofort Zwei Pferde



B. G. V. Bibliothet

it bis auf weiteres gefchloffen weil bie Raumlichkeiten wege Sinquartierung g. 3t. nicht guganglich finb.

3 Bimmer-Wohnung mit Mansarbe nebst sämtl. But behör auf 1. April zu ver

Gifenbahnftr. 12, Emmendingen.

gu vermieten. Bof fagt bie Geschäftsstelle bei Breisgauer Nachrichten 78 Tüchtiges im Raben und Bugein bewanbertes

Gut möbl. Bimmer

Mädchen

ucht Stelle auf 1. April. 718 Bu erfragen in ber Beidaftse ftelle ber Breisg. Rachr. Suche auf 1. April gewandtes

für Rade und Saushalt. 737. Bu erfragen Gifenbahnftraße 12, II. St., 6 mmendingen.

Ein fleißiges junges Mädchen

nusmartige Wirifchaft für fofort ber jum 15. Darg gefucht. Bu erfragen in ber Befdaftse telle her Bieien, Radir. 778

Eine Chronil der Greigniffe feit dem 1. Juli 1914 Bieher ericbienen Seft 1-20

jum Breis bon je 30 Big. Ber forgfältig bearbeitete Text wird von ichnien Bil. bern belebt, die bem Wert ger Bierde cereichen.

Seriag bon Julius Boffmant

Pflaumen- und Tresternwasser

illes garant, rein, ju verkaufen

ift an ruhige Lente auf 1. April | Wolefestrafe 12. Bu vermieten. Rauf Friedrich.

Breibgauer Rachrichten,

tigften Mittel, um zu ber Sobe bie heutzutage eines ber wich:

Witt Bittitter und nicht; wenn Sie aber ein Inferet in ben Breisgauer Nachrichten für 66 bis 90 Pfg. bestellen, dann erhalten bis 90 vig bestellen, dann erhalten bis beitellen, dann erhalten bis beitellen, dans eines

Striggaupt Stamfingen

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfcheint tagt, mit Ansnahme ber Sonn. n. Felertage.

Berngspreist burch bie Bost frei ins Saus Mt. 2.— bas Bierteljafr, burch bie Austrager frei ins Haus 65 Big, ben Monat. Anzeigenpreis: bie einspalt. Aleinzeile ober beren Raum 15 Pfg., bet Biterer Wieberholung entsprechenden Nachlaß, im Re-Amtliches Perkundigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amlogerichtsbezirke Emmendingen und Sengingen. flameteil bie Beile 40 Pjg. Bet Plagvoridrifi 20% Bufclag. Bellagengebilbr bas Taufenb 6 Mt.

Berbreifet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenbeim, Baldfird und am Saiferflußt. Telegramm-Abreffe: Dolter, Emmenbingen

Wochen-Seilagens Umtliches Verfünbigungsblatt bes Umts-bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte Emmenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Banbmanns (4feitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (Bfellig m. Bilbern).

Der Bein- und Obftbau im babifc. Oberland, befonders für das Markgrafterland u. ben Breisgau.

Gernipr.: Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

50. Jahrgang.

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung

Mr. 54.

im Westen und Osten

WTB. Großes Hauptquartier, 3. März. Weftlicher Kriegsichanylak:

worfen. Bei Peronne landete infolge fangene in unserer Sand. Die Infaffen wurden gefangen genommen. Polen hat fich nichts wesentliches ereignet.

Die frangofischen Alugriffe in ber Champaque hatten nicht ben geringften Erfolg Wieder wurden die Franzosen unter zurückneworfen.

Nordweftlich Bille-fur-Tourbe entriffen wir bem Reind Schützengraben in Breite von 350 Meter.

Apremont wurden leicht abgewiesen.

brachten uns wieder beträchtlichen Ge- Truppen mit feiten trogt. landegewinn. Wir schoben unsere Front

ber letten Tage wieder auszugleichen.

Destlicher Rriegsschauplat:

Bei Grodno ift die Lage unverändert. ichweren Verlusten wurden sie zurückgeworfen machten die Russen bisher keinen einzigen Fortschritt. und ließen 1500 Gefangene in unferer Hand

Andere Angriffe in der Gegend nordöftlich lich ausammen.

Gudlich Minacinice nahmen wir unfere Desinfettion ber Rleiber an ber Front burchgeführt. Bortruppen vor überlegenem Feind etwas zurück.

Nordwestlich Praszunsz fühlten die Ruffen langiam vor. Mehrere ruffifche Rachtangriffe öftlich Ploze wurden abgewiesen.

Dom welligen Kriegsichanplat.

König Georgs zu seinen Truppen auf dem Festland aufgeschoben vorsichtige Neugierige explodierte die Mine und tötete fün

Dom öflichen Kriegstdanplak.

Emmendingen, Donnerstog, 4. Märg 1915.

In ben Rarpathen find weftlich bes Usgoter Baffes grunde ertranten laffen. Rampfe im Gange, die fich im größeren Umfange um ben Befit wichtiger Sohen und Rudenlinien entwidelten. Mehrere ruffi-Bei St. Glois fiidlich von Ppern wurde iche Gegenangriffe wurden blutig abgewiesen und im Laufe des der englischen Presse erlahmt der Schiffsverkehr, ein Angriff zweier englischer Rompagnien Tages auf ber gesamten Front neue lotale Erfolge erzielt. Bei laut "Boff. 3tg.", im mer mehr. Der Bertehr mit holland

Motorbesetts ein französisches Flugzeug. front hestig gefämpst. Am Dunajer und in Rullisch reien auf den Schornsteinen übermalt hatten, Einer der Damp-

. Der Stellvertreter des Chefs des Generalfiabs: v. Socjer, Feldmaricall-Leutnant.

Die Rarpathenichlacht. Die Leiftungen ber beutiden Truppen.

MIB. Wien, 3. Marg. Der Kriegsberichterster bes Fremdenblattes" melbet über bie Rarpathenichlacht: Französische Vorftofe im Balbe von Gestern murbe auf ber gangen Front von nordwestlich Chernos Confenvone und in der Gegend Alilly- wit bis westlich bes Dutlapasses andauernd heftig getampft. Sublich bes Onjester hat sich unsere kihn angreifende Infanterie Lageszeitung aus Rotterdam melben, aus den großen englischen bereits festgebissen und lät nicht locker. Am Lupkower-Pat Hafen in der letten Woche 174 Schiffe ausgefahren, gegenüber 830 Unfere Alugriffe nordöftlich Badonviller fampfen in bem meterhohen Schnee beutsche und österreichische ber erften Februarwoche.

hier in den legten Zagen um 8 Kilometer beutiden Truppen, die jest immer mehr ben Anfordes benachrichtigt, bag ein englisch. Dampfer 15 Meilen vor Dieppe verten vergebliche Versuche, die Verluste Verluste Bemühungen des Feindes die Stirne. In der Duklader letzen Tage wieder auszualeichen.

Letappen, die Jest immer mehr den Anforderungen des ihnen bisher nicht vertrauten Gebirgskrieges gerecht
werden, Munderbares. Ueber die Höhe des Uszoker-Passes soften vergebliche Versuche, die Verluste drangen unsere Truppen in Galizien ein und dieten den verstieben den verstellen Bemühungen des Feindes die Stirne. In der Duklaseinem Boot, das seit kurzer Zeit im Wasser sage wieder, Anhen Mary. (Nichtamilich.) Ralional-Tie gung von ben Ruffen geführten Positionskrieg gleichfalls ein benbe melbet aus bem Unterhause in London: Auf die Frage, harter Rampf ein, ber indes ben Feind um feinen Meter vor- wie bie englifde Regierung bie Mannicaften eines beuischen Unter-

Die Stanislauer Solacht, bie noch immer nicht in Gefangenfcaft fallen wilrben, antwortele Mequith, bag bie Reendgultig entichieben ift, brachte uns geftern wieder einige Bor- gierung Diefe Frage in ernfte Erwägung gieben werbe. Südöstlich von Angustow versuchten Die teile. Die Wirkung unserer schweren Saubigen auf die übri-Mussen den Bobr zu überschreiten. Unter gens ausgezeichneten Stellungen der rusischen Artillerie macht sich verheerend fühlbar. Trot großer Opfer anMenschenmaterial

Bei Stanislau murbe ein Bope in bem Augenblid verhaftet, als er durch Anzünden eines Henschobers die Stellung unserer ichweren Batterien verraten wollte. Die Schwierigkeiten ber Lomza brachen dicht vor unserer Front gang- Rachschibe verlangsamen natürlich die Operationen. Bu ber guten Stimmung ber Truppen trägt wefentlich ber Umfrand Sudwestlich Kolno machten wir Fortschritte. Dampfbabern und Duschen wird fett auch die Reinigung und bet, bag für ihre forperliche Wohlfahrt geforgt ift. Reben

Von den Kämpten jur See.

Der Unterfeebootsfrieg.

Berlin, 3. Marg. Rach einer Meibung bes "Berl. Lofalang." us Mailand wurde von bem gestern in Brindist eingetroffenen Dampfer "Jonio" 16 Seemeilen von Safeno entfernt ein ichiegung ber Darbanellen am 26. Februar die englischen Schiffe Unterseeboot unbefannter Nationalität bemertt, wahrend es woller Fahrt taum 20 Meter am Borberfchiff vorbeifuhr.

frangofifche Front bei Go'i fon's wieder ftarter geworden. Die Dorfes Rats auf ber Insel Mordbeveland wurde gestern vor- bung, bag fcweres Better die weiteren Operationen verhindere Anfunft fdwerer englischer Artillerie stehe hier bevor. Wahr- mittag eine Mine angespult. Die Bewohner verfaumten, Die hatten und bag bie Schiffahrt in die Dardanellen auf 4 Meilen fceinlich wegen ber Unterseebootsgefahr ift die neue Reise bes Militarbehörben gu benachrichtigen. Wahricheinlich burch un- von Minen gefäubert fet, entspricht nicht ben Tatsachen.

Englifde Truppen weigern fich, in Gee gu geben.

Berlin, 3. Marg. Bei bem Scetransport ber neuen eng. ischen Armeekorps nach Frankreich find unerwartete Schwierigfeiten entstanden. Es haben fich neuerdings, wie bem "Sam-Der österreichisch=ungarische Tagesbericht. burger Fremdenblatt" aus Rotterdam gemeldet wird, einige Truppenteile wegen ber Minen= und Unterseebootsgefahr ge-WIB. Wien, 3. März. (Nichtamtlich.) Amtlich wird ver- weigert, mit bem Transport in See zu gehen. Die Solbaten erklärten, fle wollten fich nicht wehrlos im buntlen Meeres.

Bunchmendes Erlahmen ber englischen Schiffahrt.

Berlin, 3. Marg. Trot aller Beschwichtigungsversuche in und Danemart ruht fast ganglich. Zwischen Lowestoft und blutigem Handgemenge zurückge- der Erstürmung einer Höhe nördlich Cisna blieben 400 Ge- Grinsby begegneten nach derfelben Quelle einem schwedischen Schiffe nicht weniger als fünf englische Dampfer, bie bie fcme-In Sil boltgaligien wurde an ber gangen Schlachte bifche Flagge führten und die Erkennungsmarken ihrer Reebefer war minbestens 6000 Tonnen groß.

Berlin, 3. Marg. Das Umfterdamer Sandesbladed ermibert auf die Frage, wer diese Art der Seefriegführung angefangen hat, laut "Berliner Lotalanzeiger": Wenn England, wie Berlin, 3. Marg. Der "Kreugzeitung" jufolge macht fich bie es zu Beginn bes Kriegs tun zu wollen erklärte, fich an die Beschweren Berluften in ihre Stellungen moralische und intellettuelle Ueberlegenheit ber öfterreichisch- stimmungen ber Londoner Deklaration gehalten hatte, bann ungarischen und beutschen Truppen in den Rarpathen be- würde fich bie gange Sache wohl anders gestaltet haben. Gine jonders start geltend, obwohl bort ruffische Elitetruppen stehen. Abweichung von der festgestellten Regel gieht die andere nach sich. Die einseitige Abanderung, die England an der Londoner Deflaration vornahm, habe bie beutschen Magregeln gur Folge

Die Folgen bes Unterfeebootfrieges.

Berlin, 3. Marg. Infolge bes beutiden Unterfeebootfriegen find, wie hollandifde Blatter nach einem Telegramm ber Deutschen

Truppen mit einer Energie, die Wetter und Terrainschwierig- WIB. Lyon, 3. März. (Nichtamtlich.) "Republicain" melfeiten trott. Namentlich in überraschenden Rachtangriffent leisten bie am Freitag nachmittag burch ben Leuchtturmwächter von Ailly

eebootes behandeln würde, die nach Berfentung eines Bandelsiciffes

Die Türkei gegen den Dreiverband.

Erfolglofe Beidiefung ber Darbaneflen.

WIB. Konftantinopel, 3. März. (Nichtamtlich.) Das Sauptquartier teilt mit: Die feindliche Flotte beschoß gestern brei Stunden lang erfolglos die Dardanellen. Durch das wirt. fame Feuer unferer Batterien murbe fie gezwungen, fich zurilds zuziehen. Gleichzeitig beschof eine feinbliche Rlotte aus vier frangöfischen Kreuzern und einigen Torpedobooten ohne-jedes Ereignis unfere Stellungen im Golfe von Saroz. — Unfere Flieger bombardierten erfolgreich feindliche Schiffe. — In rit in ber Umgegend von Abog wurde nach einem Gefecht zwischen zwei Schwadronen englischer Kavallerie, welche Maschinengewehre mit fich führten, und unseren Auftlärungstolonnen ber Feind zur Flucht gezwungen. Er ließ 50 Tote und eine Menge Waffen und Munition auf bem Kampfplage

Berlin, 3. März. Dem "Samburger Frembenblatt" wird "Queen Elisabeth", "Irredistible" und "Agamemnon" und bas französische Linienschiff "Suffren" febr schwere Beschäbigungen Berlin, 3. März. Berschiebene Blätter berichten aus Amster- Berlin, 3. März. Das "Berliner Tagblatt" melbet aus erlitten haben. Dies sei auch ber Grund, weshalb die Beschies dam: In den letzen Tagen sei der Drud der Deutschen auf die Rotterdam: Bei der sogenannten Ratshoet in der Rabe des hung nicht wieder aufgenommen worden ist. Die Reutermels



Gestern verschied infolge seiner Verwundung, bei Saarburg, unser lieber Sohn und Bruder

Die trauernden Hinterbliebenen:

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den

Bejug von Futtermittel betr. Kassenschrankfabrik.

an Budyter abjugeben. Unmelbungen find burch Bermittelung bes Burgermeifteramis bis 10. 53. Dite. an uns eingureichen. Mary porhandenen Buchtichmeine bes Beftellers und gmar a. Buchtfdweine Aber 9 Monate, b. jur 3nat beftimmte Schweine im Alter von 2 bis 9 Monate und e. Maftichweine aber 2 Monate

Landwirtschaftlicher Bezirksverein leichter 2-uteriger, gu taufen gesucht

Alik- und Arennholzverfleinernng. Das Groff. Rouftamt

Bürgergabholz-Verlosung.

Der Dolgmaderlohn beträgt für bie Emmenbinger Bilrget Dik. 5.25 und für bie Burger ber ehemaligen Gemeinbe Dieber-

Bu erfragen in ber Gefchafts.

Befferes Graulein fucht per 1. 28: April Stelle als Mafchinenichreiberin (Ablermafchine). (Gelbicheck) hat gu verkaufen Offerten unter Dr. 750 an ble Deinr Bilhary Rengingen, Daupt-

Ganstige Gelegenheit Gebrauchte z. Teil fast neue mit voller Garantie billig A. Nombride, Freiburg

An Sountagen v. 11--3 Uhr

Kinderwagen Klapy - Sportwaren

billigften Breifen Sch. Miller, Korbmaren Beidiaft, Lammftrage, Emmen-Melaliheiten an Private. Belmalemenuntratzen, fünderhetten. Bisommöbelfabrik, Suhl I. Th.

für alle Zweeke in H. Sloferic, Lahr

W Wagenletop mit Stall Tam ehr gut im Stande, ju berfaufen focfer, Waldfird, 690

Bu erregen in ber Weschäftsft

Breifequer Rachrichten. Inden Montfolag mit berchtbarem Hautjucken.

c.) Rei W. Relelielt. Droger e.

Henkel's Bleich-Soda, Ein jungerer ober vielleich

Anedit

taufen Chr. Abiblin, Sexan. 773 2-Bimmer = Wohlling mit Ruche und Bubebor auf Budit- 1. Ap.il zu vermieten. Rarl-Friedricharage Rarl-Friedricharage 71.

Berlin, 8. Marg. Aus Konftantinopel erfährt bas "Bert. ben Darbanellen in Saloniti anlangte. Die Verwundeten wurben nach Malta gefchafft.

Berlin, 3. März. Aus Rotterbam wird ber "Tägl. Rundsch." nemelbet: Wie bie "Dailn Chronicle" aus Athen erfährt, haben die Türken im nördlichen Teile ber Dardanellen vier größere-Dampfer verantert, und, wie man vermutet, mit Sprengstoffen einen besonderen Ariegsschnaps, genannt "Gevatterin", hergefüllt, sodaß die Fahrzeuge, falls die Außergefechtssetzung ber Forts erfolgen foll, vom Lande aus in die Luft gesprengt werden können, um die Durchfahrt völlig zu versperren.

Aus dem Ausland.

. BEB. Bafel, 3. Marg. (Richtamtl.) Gin Bertreter ber "Baf. Radyr." wohnte ber Ausladund ber frangofifchen Austaufch-Inbali-Buges fiellten fic Samariter auf. Lanafam begann fic bie traurige Fracht ju zeigen. hier ift wirklich bie Saltung ber Deutschen hervorzuheben. Mit großer Achtung und tiefempfundenem Mitleid, voll Chrfurcht für die tampfunfabigen Rampfer empfingen fie bie Frangofen. Ihre eigene Beimat wird biefen Rampfern feine wurdigere forberte, fuhr ein Pfleger mit, aber tein bewaffneter Soldat. Die wollen burch biefe Maknahme am Ende bes Krieges bie alleini-Deutschen geben wilrdig mit biefen Frangolen um. Sie feben in gen Eigentumer famtlicher Getreibevorrate fein. Um eine Reihnen nur Tapfere, welche bas Unglud hatten, im Dienft ihres Can- quifition burch bie Regierung ju vermeiden, werben bie Waren Feind der Chren wert ift. Das ift ein tiefer Bug boller Gute in Rreifen hat die Nochricht ungeheures Anffeben erreat.

WIB. Paris, 3. März. (Nichtamtlich.) Wie bie Blätter melden, find zwei Trainfoldaten unter bem Berbachte ber Mittäterschaft bei den Unterschleifen Desclauds verhaftet worden. Umerita wird ungehalten.

Tobesfall infolge Rledinbhus borgetommen.

auf britifdem Boben niebergeholten Beppelin.

baß bie organisierten Arbeiter mit überwiegender Mehrheit ben Tages-Kopfbetrag auf 200 Gramm Mehl zu bemessen. Di

beröffentlicht ein Telegramm seines Mitarbeiters Dr. Dillen aus Rom, die Neuordnung überall burchgeführt werden fann. Sie werden fand auch in offiziellen Kreisen eine sehr entruste fe Ab in dem biefer fagt, daß die Luft Rumaniens, fich an bem Belifrieg hierbei auf die Verschiedenheit des Bedürfniffes ihrer Bevolju beteiligen burch ben Mudjug ber Ruffen aus ber Bulowing, Die ferung Rudficht nehmen und beispielsweise an Rinder unter ilber bie Zufunft Konstantinopels abgeflibit worben feien.

tau englische Schiffe nur viermal im Monat gulaffen.

gegen 7 Uhr war der Bahnhof Alfingen (an der Nordgrenze des brungen. Behn Minuten vor 8 Uhr lief ein gepanzerter Mili= libergehende fein foll. tar-Sonderzug im Sauptbahnhof ein, in Statte von annähernd 150 Mann, unter Führung eines Offiziers. Die Maunschaften Und dann ruckte es nach, wochenlang, in fast ununterbroches Tirpitz usw. waren bald stadtbekannte Personlichkeiten. Der besetzten den Bahnsteig und die wichtigen Punkte der Bahnsteilen. Der deutschaften Und dann ruckte es nach, wochenlang, in fast ununterbroches Tirpitz usw. waren bald stadtbekannte Personlichkeiten. Der deutschaften Und den Bahnsteilen Und dann ruckte es nach, wochenlang, in fast ununterbroches Tirpitz usw. waren bald stadtbekannte Personlichkeiten. Der deutschaften Und den Bahnsteilen Und dann kannterbroches deutschaften besetzen den Bahnsteig und die wichtigen Kunkte der Bahnsteilen Bertillen der Bahnsteilen Bertillen der Bahnsteilen Bertillen Bertillen der Bahnsteilen Bertillen Bertil er führe nur seine Weisungen durch und sein Borgesetzer wohne temburg, Luxemburg, Merl, Straßen, Kopstal, Mersch, Ettek nicht trämen lassen. Ein gewöhnlicher preußischer General war in Berlin. Draugen auf einem mittleren Bahngleis stand noch brud, Martelingen, Ulflingen nach Frankreich und Belgien in ben Augen unserer Bevölkerung auf den Rang ber ganz geber Bug, ber die Abteilung hereingebracht hatte. Die grau- hinein.

Inzwischen hatte die Großh. Regierung gegen die Verletzung neutralen Haltung herauszutreien, die fremden Soldaten beim beutschen Reichstanzler und beim Staatssetres Borübermarsch oder im Quartier freundlichst begrüßten und Mauern Plat schaffen für sämtliche Zentralverwaltungen, die tar des Auswärtigen in Berlin felerliche Bermahrung ein- häufig freigebig bemirteten. Für biefes menschlich schöne Ber- aus dem Felbe die unmittelbarc Berbindung mit der Saupt-

gibt Professor Dr. Ritolaus Welter eine ausführliche Schil fommanbierenben ber verschiebenen Armeelorps haben ihren und Unterfunft gewähren mußten. berung des Einmarsches und Aufenthalts beutscher Truppen in Dant bafur öffentlich ausgesprochen und ber Katser selbst hat Seit der Berlegung des Großen Hauptquartiers und des entnehmen, vermitteln einen Ginbrud von bem für bas tleine zemburg ein namhaftes Gelbgeschent jugunften ber Arbeitslosen ber faft in bie friibere Stille jurilogesunten. Land fo bentwilrbigen Erlebnis.

Tageblatt": Aus Satonili wird gemelbet, bag ber englische für handel und Industrie, Timaschem, ift seinem Antrage gemäß unseres Bolles wird allgemein anerkannt werden, benn sie be-Areuger "Bephir" mit 150 Bermundeten, ichwer beichabigt, von feines Boftens enthoben und gum Sekreidr bes Raifers ernannt feitigt gründlich die Sorge, daß mir mit unferen Borraten nicht

Ruflands "Gieg" ilber ben Allohol.

WIB. Petersburg, 2. März. (Richtamtlich.) Das Finangministerium hat festgestellt, bag in ben ersten 6 Rriegsmonaten 1825 geheime Branntmeinhrennereien enthedt worden find, die

unter Strafe genommen morben. zeichnen mit großer Freude, daß Frankreich bereit sei. Japan Berwaltung des großen Reiches auf seinen Schultern. Alls besonders weitgehende Rechte in Indodina einzuräumen. - gegenwärtig von bem einen Ende bes Raiferreichs bis aum anben in Ronflanz bei. Er fdreibt: "Mit beutider Didnung und "Ruftoje Clowo" meldet aus Teheran vom 22. Februar: bern, fo ift er ein Mufterbild eines Muftermonarchen. Generals Diegiplin war ber Empfangebienst eingerichtet. Bor jeder Elite des Die Einwohner Teherans weigern fich, englisches Papiergelb feldmarschall v. Sindenburg stellt den Inbegriff strategischer anzunehmen. Sie fturmten die Banken, um die Umwechselung Kunft bar, weil er nicht burch die Nebergahl seiner Truvnen. gu erzwingen. — Dasselbe Blatt erfährt: Gine geheime Ber- sondern lediglich burch feine Rünfte und feinen Feldherrngeift inigung ruffischer Grofbanten habe überall in Ankland bie Ge die glanzendsten Siege aller Deutschen errungen hat. Boide treibevorrate aufgefauft. Die Waren find in besonders einge- Manner find echte Produtte ber zweihundertjahrigen Entwidrichtete Pfandlager eingebracht, von benen aus sie in kleinerer Begriffung zu teil werden lassen. Automobile brachten sie zu den Partien auf den Markt gebracht werden sollen. Dadurch sollen forperlichen und geistigen Araftentfaltung. Glüdlich das Bolt. hotels. In den Wagen blieben fie unbewacht. Mo es der Fall er- die Getreidepreise hochgeschraubt werden und die Grofbanken bas solche Manner befint. des ju Rruppeln ju werben. Deutschland zeigt bier, bag auch ber jum anberthalbfachen Werte belieben. In taufmännischen

Politische Tagesübersicht.

MIB. Berlin, 3. Märg. (Nichtamtlich.) Die "Norbb. Allg. 3tg." berichtet über die Regelung ber Brotverforgung: Am 9. Februar 1915 hatte die Reichsverteilungsstelle vorläufig hinauslief. Zu dem zweiten Bersuch, der in Wien von flawte WIB. London, 3. Märg. Das Reuterbüro melbet aus News den Betrag von 225 Gramm Mehl auf Kopf und Tag im deutnort: Obdleich noch keine amtliche Erklärung liber bie eng = schen Reiche festgesett. Inzwischen haben zahlreiche Rommunal= lisch e Attion (Die jeden Sandel von und nach Deutschland verbande die Regelung der Brotversorgung in ihren Bezirken unterdrilden will) vorliegt, wird folgendes Runbichreiben durchgeführt und haben hierbei teilweise, wie Frantfurt geben: "In amtlichen Kreisen herrscht allgemein der Eindruck, den Untersuchungen namhafter Sygieniker im Durchschnitt als daß ein entschiedener Protest gegen die Aktion zureichend anzusehen ist. Einzelne Bundesstaaten, wie Würtder Berbundeten (Frankreich und England) erhoben wers tem berg, haben für ihr ganzes Land einen Sat von 200 Wiener Kreisen verhandelt, sondern ihr Angebot an solchent ben wird. Man betrachtet diese als ohne Borgang und hält es Gramm vom 10. März an bestimmt. Die Ermittelung der Ge- Stellen gemacht, von denen sie voraussetzten, sie würden ihn in für mahricheinlich, baf fie bem Sanbel ber Bereinigten Staaten treibes und Mehlvorrate vom 1. Februar 1915, beren Ergebnis mit Ländern, mit benen die Bereinigten Staaten in Frieden nunmehr vorliegt, würde an sich eine Beibehaltung des Sages burg Desterreich für den Berrat an seinem Berbündeten zahlen von 225 Gramm rechnerisch zulaffen. Es scheint aber geboten, wollte, war folgender: Desterreich erhalt alle von den Ruffen BEB. London, 8. Mary. (Nichtamtlich.) Sier ift ber erfte nicht alle verfügbaren Getreibemengen bis gur nachften Ernte aufzubrauchen, sondern für eine angemessene Rucklage zu forgen, BEB. London, 3. Marg, (Richtamilich.) Gir Charles Water- benn wir muffen für alle Bufalligfeiten geruftet fein und bei fielb feste einen Preis von 500 Pfund Sterling aus fur ben erfien Beginn bes neuen Jahres noch ilber fo viele Borrate verfügen, bak fich ber Uebergang in bie neuen Berhältniffe ohne Störung WIB. London, 3. März. (Nichtamtlich.) Dem Reuterschen vollzieht. Um diese Ricklage sicherzustellen, hat die Reichsver-Bilro zufolge hat bas Streiffomitee von Clabe mitgeteilt, teilungsstelle beschloffen, fünftig allgemein im beutschen Reich beichloffen haben, am Donnerstag die Arbeit wieber aufzu- Rommunalverbande werben fofort alle erforderlichen Ginrichtungen zu treffen haben, um die Brotverforgung ihrer Bevol-DEB. London, 3. Mary. (Richtamtiich.) "Daily Telegraph" ferung nach biefem Saß zu regeln, bamit spätestens am 15.Marz ruffische Rieberlage in Ofipreußen und die Neußerungen Sasonows einem Jahre keine Brotlarte ober an Kinder bis du einem gewissen Alter nur halbe Brotfarten ausgeben und dafür im WIB. Petersburg, 3. Marg. (Richt amtlich). Nach einer Ausgleich Angehörigen bestimmter Berufe, die burch ihre Le- seinem heutigen Montagsartifel auf die Stimmung unb Melbung ber "Nowoje Bremja" werben, die Inpaner in Efing. bens= und Arbeitsgewohnheiten in besonderem Mage Brot Stromungen in Italien zu sprechen. Es mare töricht, nahrung gewöhnt find, reichlichere Mengen zuweisen konnen fo führt er aus, fich barüber zu täufden, baß jest faft bas gange

Der deutschie Aufmarich durch Invemburg. *) Lugemburgs gemelbet und ihn um Mahrung ber Interessen Denn Lugemburg, heute darf es ja gesagt werden, war tiber ihres Lanbes ersucht. Bon den Berren v. Bethmann-Sollweg einen Monat lang Gig bes beutiden Generalquar-Der Sonntag vom 2. August 1914 bleibt in der Geschichte des und v. Jagow lief die Antwort ein, die militärischen Magnah: tiers. Sonntag, 30. August, vier Wochen nach dem Einruden Großherzogtums Luzemburg ber aufregendste Tag. Kurz nach men bezweckten lediglich Sicherung ber in beutschem Betrieb be- ber beutschen Truppen, fuhr Raiser Wilhelm mit Gefolge 8 Uhr morgens fam die Runde: "Die Preußen sind in berStadt. findlichen Eisenbahnen gegen die Franzosen, und Luxemburg gegen 2 Uhr nachmittags in Luxemburg ein, nachdem einige Sie haben ben Bahnhof besetht." Schon am Borabend, 1. August, erhalte für eventuellen Schaden volle Entschädigung. Das Ant- Tage vorher schon, auf bem freien Plateau zwischen Bahnhof worttelegramm Gr. Maj. gab biefelbe beruhigende Erflärung und Abolfbrude, bas große Zeltlager für den foniglichen Mar-Landes) von beutschem Militär vorübergehend beseit und ein ab. Eine von dem Oberkommandierenden des 8. Armeekorps, stall aufgebaut worden war. Im Anschluß an das Große Haupt-Teil des Bahngleises auf luxemburgischem Gebiet aufgerissen General Tülff von Tschepe und Weibenbach, ausgearbeitete quartier wurden zeitweilig nach Luxemburg verlegt: der Große worden. Im Laufe des Frühmorgens (2. August) melbeten die Proklamation endlich sagte aus, die Besehung Luxemburgs er= Generalftab, die Neichskanzlei, das Auswärtige Amt, der Stab Fernsprechämter, beutsche Offigere und Soldaten seien aufRrast- folge nur, um freie Bahn für weiteres Handeln zu gewinnen der Marine und sonstige Spigen der Reichsverwaltung. Reichswagen und Jahrrabern über Wasserbillig in das Land einge- und unter der ausdrudlichen Zusicherung, daß sie nur eine vor= tangler von Bethmann-Hollweg, Generalstabschef von Moltte,

gepanzerte Lokomotive war nach vorn und rudwärts burch je Und in und um unsere Stadt entfaltete sich ein Leben, wie jemand um, wenn einer der martialischen Herren mit den scharbrei mit Sanbiaden belabene Wagen geschüht; eine wirklich un- es in solch wechselreicher Fulle Luxemburg noch nie erlebt hat. fen Bligen, dem ordensbestirnten Baffenrod und ben farminheimliche Waffe. Aurz nachher folgten zwei weitere Panger- Ueber ben Empfang, den sie in Lugemburg fanden, konnen gestreiften Hosen vorüberschritt, so sehr hatte der Anblid der guge, von benen der eine vor der Stadt hielt. Im Laufe des die deutschen Mannschaften nur Gutes erzählen. Gerade in den hohen und höchsten Herrschaften die Menge blafiert. Niemals Tages traf bann aus allen Teilen des Landes Melbung auf letten Monaten por der Kriegserklärung waren in beutschen hatte unsere Stadt ein solches Berkehrsfieber erlebt: bei Tag Melbung ein. Ueber sämtliche Brücken der Dur, Sauer und Blättern von dem angeblichen Deutschenhaß der Luxemburger und Nacht hin- und hersausende Kraftwagen, die sich in ihrem Mosel, zwischen Luxemburg und Preußen, rücken deuische Ko- derart wahnstnnige Gexilchte verbreitet worden, daß sich die ein- Tempo durch keine polizeilichen Borschriften hemmen ließen, sonnen vor, besetzen die Brilden, die Bahnhöfe und Postamter, rudenden Truppen auf eine gang andere Aufnahme gefaßt hiels wobei Zusammenstöße nicht zu vermeiden waren: Der starte bie Bugange gu ben Orischaften, ftellten Boften aus auf ben ten. Sie famen aber, wie fie zu ihrer Freude feststellen burften, Wellenschlag bes größten Weltgeschens, ber wie Ebbe und Bugeln, in ben Malbern, und ichoben rafd nach Beften und zu einem Bolte, beffen Burger folicht menichlich fublten und bie Flut brandend burch unfere Straffen auf= und abflutete. in dieser schönen Menschlichkeit, ohne aus der ihnen gebotenen Luxemburg durfte sich also in diesem Monat als Berg ber haltnis zeugen nicht nur die mundlichen Dankesergulfe ber Gin- ftadt, bem Reiche, bem Beer und ber Flotte fichern. Das Poftquartierten, nicht nur die gahlreichen Felbpostfarten u. Briefe, gebäude u. sämtliche Unterrichtsauftalten wurden zu bem 3wed

WID. Betersburg, B. Mara. (Dicht amilich). Der Miniffer Die notwendigfett biefer Ginichrantung im Getreibenerbroum gureichen können, und fichert die Bolfsernährung in gureichender Beife gegen alle Bufalligteiten.

Gin Türke über die Bilhrer Ventidilands. WIB. Konitantinovel, 27. Nebr. (Michtamilich.) Gine ane gefehene türtifche Beitung bringt einen glangend gefchriebenen stellten. Weiter murben entbedt 160 mobern eingerichtete Leitartifel aus ber Feber eines hervorragenden Bubligisten. in Brennereien, die richtigen Butti fabrigierten, 92 Sabrifen, die bem es heißt: Gine Busammenfaffung des bisherigen Berlaufes fich speziell mit ber Reinigung von Polituren und Laden zum bes Krieges zeigt zwei Gestalten, die hoch aus dem Gewirr ber Konfum beschäftigen, und 60, die fich mit der Reinigung von internationalen Berwidelungen und ber welterschütternden benaturiertem Spirlius beschäftigen. Alle diese Betriebe find Rämpfe hervorragen: Kaifer Wilhelm und Generalfelbmaridall v. Sinbenburg. Der Raifer erwägt fortwährend MIB. Betersburg, 3. Marg. (Nichtamtlich.) Der "Rietsch" Die Entwidlung ber friegerischen Ereigniffe und leitet bie Opes nelbet aus Tokio vom 24. Februar: Japanische Blätter ver- rationen, gleichzeitig aber trägt er die Verantwortung für die lung einer hochveranlagten Raffe. Sie find Sinnbilber ber

> Enthüllte Friedenspläne unterer Gegner. Berlin, 27. Febr. Bon besonderer Miener Geite wird ber ,B. 3." gefdrieben: Der "Münchener Post" ift vor turgem aus Betersburg eine Enthüllung ruffifcher Gries enspläne jugefchidt morben. Der erfte Berfuch, einen riedensplan gu realisieren, foll in Berlin von neutraler Seite auf ruffifche Bitte bin gemacht worden fein. Er wurde schon im Reim erstidt, ba er auf eine Preisgabe ber Türkei und eine Mebervorteilung Defterreichs

ichen Unterhändlern aus neutralen Staaten angestellt wurde, verlautet, daß die Entente Desterreich goldene Bruden für einen Separatfrieben hätte bauen wollen, durch ben es von Washington aus an die (amerikanische) Presse ge- a. M., einen Sat von 200 Gramm zugrunde gelegt, der nach tungen können in Stich zu kassen fatte. Diese Andeus tungen konnen in folgender Beife erganat merben.

Bor einiger Zeit waren folde Unterhändler wirk befegten Gebietsteile gurud, Rugland verpflichtet fich, bafür ju forgen, bag Gerbien Defterreich eine vollig binrete den be Genugtuung gewährt, und es wird ein Finange tonsortium gebildet (englisch-französisches), das zu billigen Bebingungen ber Monarchie eine Anleihe gewährt, bie gur Dedung famtlicher Kriegsichaben genügt. Wenn auf biefe Borichläge hin Desterreich sich auf einen Geparatfrieben eintiefe und Deutschland verriete, fo hatte man im Entente-Lager, wie bie Unterhandler verficherten, gar nichts bagegen, falls es mit Italien abrechnen (!) wollte. Natürlich fam lehnung.

Atalien.

Berlin, 1. Marg. Im "B. I." tommt Theodor Wolff in

Rriegsminifter von Faltenhann, der frühere deutsche Gefandte wöhnlichen Sterblichen herabgefunken. Kaum mandte fich noch

Großherzogin Maria Abelheib ihrerseits hatte in einem die seinem bei seinem die seinem d

Lugemburg. Auch die wenigen Stellen, die wir feinem Auffat als außeren Beweis feines Dantes ber Stadtverwaltung Que Generalquartiers der Felbarmee ift unfere Stadt außerlich wies

es im Innern", fo heift es im "Berner Bund" vom vorigen Seilig von Meberlingen. Donnerstag, "baf ber Krieg unvermeiblich geworden, es fei benn, bag Desterreich sich in letter Stunde zu Konzessionen ent= fmucht, Sogar bie Neutralisten, Die Freunde ber beiden Raifermächte, erflären heute, bak ohne bie Abtretung von minbeftens Trient ein Burildhalten ber italienischen Lawine ichlechterbings unmöglich ift. Die feit Monaten ventilierte Abtretung bes Trenting mare in ber Tat bas Sicherheitsventil, das eine Entspannung ber bis jur Siedehite erregten Gemüter in Italien unterbleibt ber Krieg, so ist die Revolution da."

Aehnlich, wenn auch mit etwas weniger Schärfe, werben die Dinge von anderen unparteiischen Beobachtern bargestellt. Meber foldje Berichte mit lächelndem Optimismus hinwegaugleiten, hatte feinen 3med, aber bie fehr fluge italienifche Regierung welf auch, mas ein Krieg für Italien bedeuten mußte und fie murbe bann irgendwelchen andren Möglichkeiten schwerlich ablehnend gegenüberfteben. Es tommt nur barauf an, daß bie Nottür nicht erst geöffnet wird, wenn bas Gebäude bereits

bad. Strafanstalten.

oc. Rarlsruhe, 27. Febr. Durch die Preffe ging in ben fetten Tagen eine Nachricht, in welcher behauptet murde, daß die Gefangenen der badischen Zentralftrafanstalten und Gefängnisse ber deutschen schwerverwundeten Kriegsgefangenen (Austausch)= bis jest in ihren Brotrationen in feiner Beise beschränft worben und deshalb wett beffer gestellt seien, als die freie Bevolferung. Diese Behauptung ift laut amtlicher "Karlsr. 3tg." ungutreffend. Schon einige Tage vor dem Erscheinen des ster Dietrich und Bertreter der Militär= und Zivilbehörden. ben 5. März da. 38., nachmittags 1/12 Uhr veranstallet die Dabiersten der betreffenben Zeitungsartitel hat bas Juftigmini= sterium den Direttionen der Zentralitrafanstalten sowie den Borkanden der Kreis- und Amtsgefängnisse eine allgemeine Anordnung jugehen laffen, burch die ber Mehl- und Brotverbrauch in sämtlichen genannten Unstalten im Ginklang mit ber Bekanntmachung bes Bundesrats vom 25. Januar und ber Anordnung ber Reichsverteilungsstelle vom 9. Febr. eingeschränkt wurde. Bon einer Befferstellung ber Gefangenen gegenüber ber Abrigen Bevolkerung tonn nach diefer Anordnung nicht bie Rebe fein, jumal wegen bes Mangels an Sillsenfriichten bie Beschaffung von Ersatz bie Wegsallenden Brotgaben erheb- wurden den verwundeten Goldaten die unglaublichsten Dinge Schweinebestandes von außerordentlicher Wichtigkeit ist, hat lichen Schwierigfeiten begegnet.

Perluftlifte.

oc. Den helbentob fürs Baterland ftarben: Unteroffizio R. Karl Guthörle, Unterofftzier im Regiment 114 Leonhard flarmeier, Ritter bes Eisernen Kreuzes, die Maschinenformer Eduard Beder, Ludwig Fahrner, Wilhelm Schreiber, Die waren, nach bem Bahnhof in ben fachfischen Lagarettzug ge-Shlosser Bermann Fortenbacher, Ludwig Borner, Stanzer bracht, der um halb 4 Uhr unter ben berglichen Burufen einer und in Papiergeld umgetauscht. Diese Tatsache zeigt, bag voch Albert Kungmann, Schaber Otto Boll, Former August Adolf taufendköpfigen Menschenmenge bie Fahrt nach Karlsruhe manches Goldfüchslein im verborgenen Fache ruhte, jest abes Wollensad, sämtliche von Karlsruhe, Emil Ochs von Schöllantrat. bronn, Karl Löffel von Berghaufen bei Durlach, Musketier boldarbeiter Karl Wolf von Deschelbronn, Kriegsfreiwilliger Abolf Hellinger, Kriegsfreiwilliger Alois Rosislavsti, Offi-Biers-Stellvertreter Julius Gifenhuth, Landmehrmann Emil Kammerer, Gefretter d. R. Julius Friedrich Laur, Einjähriger Ariegsfreiwilliger Emil Allgler und Unteroffizier b. L. Ernit Schweidert, sämtliche von Pforzheim, Karl Rottmair von Heibelberg, Unteroffizier d. R. im Ref.-Inf.-Regt. 109 Hermann Reilbach von Retich, Lehrer Willy Scheller von Wertheim Kriegsfreiwilliger August Saugner am Cymnasium Wertheim, Reservist Wilhelm Diehm von Sohefeld, Leutnant b. R. August Dfer, Ritter bes Gifernen Kreuzes, von Mühlenbach bei Buhl Reservist Albert Kischer von Oberbuhlertal, Kriegsfreiwilliger wurde die Entichäbigung auf 1/8 bes abgeschählen Wertes fefigesett.

Italienische Bolt die Berwirklichung der "nationalen Afpiratio- Johann Rietichle von Miedmatt, Dragoner Wendelin Fritz von berfchiedenen Fallen wurden Familienunterflitzungen für jum Rriegs. nen" verlangt. Die Deputiertenkammer hat dem Ministerprä= Sohenbodman, Unteroffizier d. L. im Regiment 170 Seinrich dienst eingezogene Mannschaften festgesest. Die ilbrigen Punkle der libenten mit großer Mehrheit ihr Bertrauen votiert, weil er Gleichmann von Kreuglingen, Musketier im Regiment 170 Gu- Tagekordnung fanden in geheimer Beratung ihre Erledigung. unter allgemeinem Jubel ben Sat von dem Italien, das ju gen Romer von Litelstetten, Mustetier im Regiment 170 Fr. marschieren bereit sel, gesprochen hat. "Jeder Italiener trägt Chinger von Konstanz, Dragoner im Regiment 22 Friedrich briefe deutschen benten" beabsichtigt, wie wir

Aus Baden.

Gine nene taiferlige Anertennung für bie babifden Truppen. oc. Raftatt, 4. Mary. Dem biefigen Bargermeifteramt if olgende Feldpofitarte jugegangen:

. 10. 2. 15. Dem Bitrgermeifferamte teile ergebenft mit, bag G. D. ber herbeiführen könnte. Wird bas Trentino nicht abgetreten und Raifer bei der Allerhöchsten Anwesenheit hier im Often die Gnade Ralte burdhalten und nicht nachlaffen.

gez. Freger, Generalmaior. Mit freundlichem Gruß! beurlaubte Reservist Grenadier Otto Lang von Urloffen (Umt Offen-Die Brotverforgung der Gefangenen in den burg) in einem Waloden beim benachbarten Buffenhofen erschoffen

Jäger ober einem andern Wilberer ericoffen murbe. gefangenen), 250 Mann, aus Frankreich ein. Bur Begrugung hatten sich auf dem Bahnhof eingefunden: Brinz Max von Ba= ben, Regierungsrat Dr. Belger, der Konstanger Oberbürgermei-Rach Ginfahrt bes Buges ging Bring Max burch alle Wagen foe Landwirtschaftstammer in Offenburg (Plat am Babnhof au und sprach mit jedem Soldaten, wobei er ihnen die Grufe ber erfragen) eine Berfleigerung bon 85 friegsunbrauchbaren Pferden. Beimat entbot, fich nach ben Bermundungen, ber Art ber Ge- 10 guten trachtigen Gluten und 5 guten Fohlen au ben befannten fangennahme und ber Berpflegung erkundigte. Oberburger- Bedingungen. Es bleibt borbehalten, einen Teil ber Auchtvierbe meifter Dietrich flarte Die Solbaten über Die augenblidliche, an Landwirte, welche Mitglied eines Pferbezuchtvereins find und für Deutschland so günstige Kriegslage auf. Die Solbaten ergählten von ihrer freundlichen Aufnahme in Genf und den Sympathiekundgebungen auf der ganzen Reise durch die Schweiz. dann von ihrem Lazarettaufenthalt in Frankreich. Was man gesagt. Die Ruffen in Berlin, die Frangosen über bem Rhein wurden dann in die reichgeschmudte Stalienerhalle gebracht und Bolfs- und Fortbildungsschulen entsprechend über ben augenmit Speise und Trank gelabt. Es wurde ihnen ein Telegramm des Großherzogs vorgelesen, in welchem ber Landesfürst ben von Gicheln in der Schule anzuregen. verwundeten Kriegern einen herzlichen Willsomm auf deutschem * Freiamt, 2. März. Herr Hauptlehrer Bertsch in Reppen-Boden entbot. Die Soldaten hatten Gelegenheit, drahtlich oder bach, der seit Ansang des Krieges in der 12. Komp. des Landwehrverwundeten Kriegern einen herzlichen Willfomm auf beutschem benachrichtigen. Rad bem Aufenthalt in ber Salle murben die Wir graiulieren ! Schwervermundeten, von benen viele schredlich verstümmelt

Aus dem Preisgan und Umgebung. Nachbrud unferer Original-Rorrespondenzen ift nur mit austrudlicher

Quellenangabe "Breisg. Madr." gestattet. figung in Emmendingen bom 24. b. M. wurde in folgender Weife Nordfrankreid. rlediat: Genebmigt wurde bas Befuch ber Josann Georg Rubnle Wilme in Teningen um Erlaubnis jum Betrich ber Realgaftwirticaft "zum Ochfen" bafelbit. Der Rlage bes Orisarmenberbandes Emmenbingen gegen benjenigen bon Teningen in einer Unterftühungs. fache wurde flatigegeben. Filr eine auf polizeilide Anordnung wegen Tuberfulofe gelolete Ruh des Emil Miegimer bon Endingen Betrag von 10 120 Ml. ergeben. Diegn Die ichon berichtetete Bor-Frang Mardle von Ettenheim, Kriegsfreiwilliger ftub. theol. Desgleichen für eine Ruh bes Genwinderats Albrecht Engift baselbft. bin 34 120 Mt. in Gold, welcher ber Reichsbant zugesubrt wirb. Rarl Silglin, beide von Freiburg, Reservist im Regiment 169 troffen. Die Ernennung ber Bertreter bes handwerts und Klein- fand geftern nachmittag im Saale des Gafthaufes dur "Ranone" Biktor Brugger von Rietheim, Musketier im Regiment 114 gewerbes gemäß § 120 Abs. 2 R. G. D. wurde vollzogen. In die amtliche Lehrerkonferenz statt. Troty der schlechten Witter

* Emmendingen, 2. Marg. Unter bem Titel: "Rriegse hören, Berr Professor Dr. Wittop, Brofessor ber neueren Literaturgeschichte an ber Universität Freiburg i. B., nach bem Rriege eine nach literarischen und fünstlerischen Wefichtsnunften geordnete Auswahl befonders wertvoller Feldpoftbriefe beut der Studenten herauszugeben. Die Kriegsbriefe follen eine epische Ergänzung ber reichen Ariegslyrit bilber, wertvoller vielleicht, als sie durch ihre größere Unmittelbarkeit. Farbigkeit und Gegenständlichteit. Sie follen fich in ihrer Folge gufammene foliegen, wie im größten Ginne fich die einzelnen Gefänge fries hatte, mit mir über die Schlachten ju fprechen, an welchen bas gerifcher Bolfsepen gusammenfanden. Um die innere Ginheit 14. Armeetorps, im besonoeren die 56. Insanterie-Brigade, im Lebenstreis herausgeriffen, dem junge Begeisterung, mache flat den badischen Truppen, der 56. Infanterie-Brigade bollfte An- | Sinne und ein aufgeschlossener Geift besonders eigen find. Auch erfennung für die bewiesene Sapferteit und ben heldenmut aus. Dürfte so gur Geschichte bes beutschen Studenten= und Gelehrten Um 2. 2. hat meine Division nach heißem Rampse gestürmt. wesens liberhaupt ein wertvoller Beitrag geschaffen werden. Diefer neue Erfolg hat gezeigt, daß unsere braben Truppen troß Ginsendung von Briefen, die geinen Abssichten entsprechen, direkt an die Berlagsstelle Friedrich Andreas Perthes A.G. Urloffen, 3. März. Gestern nachmittag wurde der auf 3 Tage Cotha. Die Originalbriefe brauchen nicht eingesandt zu werben, jedoch forgfältigfte Abichriften, für die der Absenber mit Namen und Abreffe einstehen fann. Teile bes Briefes, bie sich auf intime personliche und Familienangelegenheiten beaufgesunden. Es wird bermulet, daß Lang beim Bildern bon einem Aleben, konnen weggelaffen werden. Orte und Daten ber frieoc. Konstanz, 3. März. Seute vormittag halb 9 Uhr traf auf gerischen Ereignisse sollen und können jedoch voll angegeben dem hiesigen Bahnhof im Schweizer Sanitätszug der erste Teil werden, da die Beröffentlichung erst nach Friedensschluß erfolgt. Die Ginsender jener Briefe, die gur Aufnahme geeignet find, erhalten vor Abschluß des Buches Nachricht. Original briefe gehen nach Abschrift sofort unvershert zurud.

Berfleigerung von 50 Bferden in Offenburg. Mut Freitag, fich als folche ausweisen, ju berfleigern.

oc. Das Eichelnsammeln burch Schultinder. Da auch jest noch große Mengen zur Fütterung brauchbarer Eicheln in unferen Balbern liegen und für die Ernährung unserer Bevölkerung bas Unterrichtsministerlum an die Schulbehörden und Lehrer das deutsche Bolt am Berhungern. Die Schwervermundeten der Bollsschulen die Aufforderung gerichtet, die Schüler ber blidlichen Wert ber Eicheln zu belehren und jum Ginsammeln

schriftlich ihre Angehörigen von ihrer Ankunft in Konstanz zu Infanterieregiments 110 fieht, ift zum Leutnant befördert worden.

4 Mundingen, 3. Marg. Durch bie Lehrer hiefiger Schule wurden innerhalb zwei Tagen 2090 Mf. in Gold eingefammeit gern zur Bereicherung bes Golbbestandes unferes Kriegsschate der Neichsbank zugeführt wird.

Theisweil, 2. Mars. Muf bem Relbe ber Ehre ift als Ta Obfer aus unferer Bemeinde gefallen ber ledige Frig Rlipfel Sohn bes Fuhrmanns Wilhelm Dichael Rlipfel (Lengenmichel § Emmendingen, 4. Marg. Die Tagesordnung bes Bezirlerats- von bier. Rlipfel biente aftiv im Inf. Regt. 142 und ftanb in

> # Breifach, 1. Dara. Der Gefreite Robert Burgheimer bon hier, bei einer Ctappen-Munitionstoloune, erhielt bie bab. Berbienfimedoille.

X Breifan, 3. Marg. Die Einsammlung bes Golbes burch die Schiller und Schillerinnen ber biefigen Realfdule hat ben iconen fammlung ber herren mit 24 000 Mt. ergibt einen Gefamtbelrag Sonntagsarbeit im Badereigewerbe wurde Entschliehung ge- o' Breisag, 2. Marz. Zu einer außergewöhnlichen Zeit



und ist Mittwoch, den 10. März Schluss.

Samuel Hauser, Rust, Eksenbahnstalian :: Mingsheim ::

Manufakturwaren und Konfektion

pring waren stimtliche Kohrer und Lehrerinken des Bezirts her- Masnahme viel Frunk, und abien est mit Gerne, gebrauch, bie beigestlt. Der Bergaminlung wohnte auch der Großt. Umte in sehlger Zeit nählicher verweiset werden konnte. Conneder sollte porstand sowie das Lehrpersonal der Realschule Breisach bei. Man die Lauben fliegen lassen, oder das Palten von Lauben gliege Ber Konstigende der Konferonz, Herr Kreisschulrat zie glez, lich verbieben; est tonnte da viel Frucht gespent werden. begriffte bie Anwesenben und gab ben 3wed ber Bersammlung befannt. Im Mittelpuntt ber Ronfereng ftanb ein Bortrag bes Berrn Rreisschulrato Dr. Baumgartner aus Emmendingen, welcher im Auftrage ber Regferung einen prattifchen Lehrfurs über Bolfsernährung in Berlin mitgemacht hatte. Der Redner entledigte fich feiner Aufgabe in einem beinahe ameistündigen Bortrag über bie gegenwärtige Kriegslage und über die Ernährung bes beutschen Boltes im allgemeinen in sehr fesselnber Weise. Insbesondere wurde ber Buntt: "Wie muß bie Ernährung mahrend bes Krieges gestaltet werben, bamit mit ben vorhandenen Borraten bis gur nächsten Ernte burchauhalten ift?" mit rechnerischen Beispielen in schönfter Beife ausgeführt. Bert Schultommiffar Dorer zeigte an Beifpielen, wie fich auch die Schule in ben Dienft berErnährungfrage ftellen u. ber Lehrer in Norträgen aufflärend auf die Ginmohnerschaft wirfen fann. Berr Oberamtmann Dr. Jung machte bie Unwesenden mit ben neuen Bestimmungen über ben Brotnerfehr befannt und teilte auch bas Ergebnis über bie Beschlagnahme ber Getreibe- und Mehlvorrate im Umte Breifach mit. Berr Arcisichulrat Biegler banfte ben Rednern für ihre treffenben Ausführungen mit bem Wunsche, daß die Tagung für unser

Badildier Gerichtslaal.

6 Emmendingen, 4. Marg. Die Tagesordnung ber am 2. bs stattgefunbenen Schöffengerichtsfigung fand folgenbe Erledigung: Der Schlofferlehrling Rarl Gerbinand Schmar; in Emmendingen erhielt wegen Diebstahls 5 Tage Gefängnis, In ber Straffache gegen ben Taglohner Bermann Buhler von Rostatt und ben Knecht Lubm, Phil. Mil I er hier wegen Unterfclagung und Beihilfe hierzu erhielt Bühler 3 Wochen Gefängnis. Die Sauptverhandlung gegen ben Angeflagter Miller murbe auf unbestimmte Beit vertagt, ba ber Genannte ingwifden gur Safne einberufen murbe. Der Bader Milhelm Wolfsperger in Rollmarsreute murde wegen Bergehens gegen die Bekanntmachung des Bundesrats vom 5. Jan. 1915 zu 20 Mart Gelbstrafe eventuell 2 Tagen Gefängnis verurteilt. Der Boder Rarl Ed in Emmendingen erhielt wegen Bergehens gegen bie Bekonntmachung bes Bunbesrats vom 5. Jan. 1915 3 Mark Gelbstrafe enentuell 1 Tag Gefängnis. Die Herptverhandlung ber Straffache gegen ben Bader Mug. Sartmann hier megen Mergehers gegen bie Befanntmadiung bes Bunbesrats vom 5. Jonua: 315 murbe von ber Tagesordnung abgesett, ba ber Angeflagte symiiden gur Kahne einberufen wurde. Emil Raftner von Mörich erhielt megen Bettels 14 Tage Saft, welche durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüft gilt, wegen ber übrigen Straftaten murbe eine Gesamtgefängnis= strafe von 1 Monat 16 Tagen, abzüglich 9 Tage ber erlittenen Untersuchungshaft ausgesprochen.

Winneraudt.

Schon bereits mabrend ber Dauer des gangen Rrieges muffen bie Taubenbesiger ibre Tauben im Schlag eingesperrt halten. Da bie Tanben ausschlieflich Romerfreffer find, fo wird burch biefel

Bekanntmadning.

Wir bringen hiermit gur Renninis ber hiefigen Cinmohnerfcaft, bag bie Quartiergelber für bie Mannichaften bes Landfturm-Bataillous Dir. 2 ffir b'e Beit vom 19. Sanuar bis 10. Sebruar 1915 in ber Beit vom Mittwoch, ben 3. Mars bis Samstag, Grosse Sendung Wolle eingetroffen in grau, Natur und ben 13. Marg bei ber Stabtkaffe hier in ben liblichen Gefchaftsftunden gegen Riichgabe bei Quartierbillets und Empfangebefcheinigung in Empfang genommen werben konnen.

Beichnungsliften für freiwillige Beitrage ju Gunften beburf- direkt beim Rebstock. Emmendingen direkt beim Rebstock. tiger Samilien hiefiger Rriegsteilnehmer, fowie für Liebesgaben ber im Gelbe ftehenben Truppen liegen mahrend biefer Beit bei ber Stabtkaffe hier auf.

Emmenbingen, ben 1. Mara 1915. Der Gemeinderat: Rehm.

uthene, 27 cidjene, 55 gemildte Ech iter, 183 Ster buchene, 19 eichen 153 gemifdite, 4 Rabel Brigel, 1840 buchene, 2715 gem fchte Wellen 1. 208 Schlagranm. Rorfiwart RrattsGmmenbingen geigt bas holy. 76

Kahrnisversteigerung.

Rächsten Freitag ben 5. Märg 1915, vorm. 1/10 Uhr werben aus bem Rachlaß bes verftorbenen Joh. Georg Raltidmibt, lm 2. Stock ber Sinnerhalle, Rarifriedrichftrage hier, gegen bare breiten, ba ich fonft gerichtliche M Babiung nachftehenbe Begenftanbe öffentlich verfteigert : 1 Auszugifich, 1 Rommobe, Spiegelichrank, 2 Rleiber-

haften, Stilhle, aufgerüftete Betten, 1 ... Waichkommobe, 1 Rachtifd, Bilbertafeln, 1 Regulateuruhr, 1 Nähmafchine, 🍱 1 großer Spiegel. I Rildenkaften, Rilchengeschirr, filberne Coffel, Weißzeug, Berrenkleiber, 1 Sag mit 100 Liter Apfelwein, 2 Saft mit eingemachten 3metichgen und fonft noch verschieb

Emmenbingen, ben 2. Mara 1915. Comibt, Walfenrat.



in nur guter preiswerter Ware. Gigarren-Spezialgeschäft Felix Lange

EMMENDINGEN - Lammstrasse 23.

Briefkaften.

R. R. Gewiß, Fifdmehl ift ein febr gutes Beifutter für Sab. ner, ba es febr eiweißhaltig ift. Gie burfen jebod pro Buhn und Lag nur 15-20 Gramm unter bas Weichfutter (Rleie, Rleehatfel, Ruchenabfalle) ber'üttern. Durch Ginfammeln ber Ruchenabfalle. Ihrer Rachbarn tonnen Sie viel Butter fparen, in jegiger Zeit folle ten teine Tifchabfalle (Rartoffelichalen usw.) in ben Schutteimer

Rad R. 50. Die Beorberung gur Mufterung ift jedenfalls frettimlich erfolgt, ba Leute mit einem Ausmullerungsichein bon allen militärifden Bflichlen befreit find. Die abgefürzten Bezeichnungen 3. G. uim. find nicht fur bie Deffentlichteit bestimmt.

Rindvieh. und Schweinemartt in Emmendingen bom 8, Marg 1916. Der Rindblehmarlt war befahren mit: 0 Rarren, 86 Diffen, 75 Ribe.

Doffen,	80 .	tüge,	50 R	lbinn	en un	b 9	lint	er,	0	Ralber.		
W.C.	1.07				Erziel	te 9	Brei	fe:				
								•		Daufigfter Det.	Miebrig	fter Dochfter
1. Buch	tfacte	n im	Miter	bon !	10 bis	15 9	Mo	nate	n	_	_	-
2. Bugi	difer) a.	Jung	ftiere				•.		_		
0-6.	2	∫ b.	Unge	lernte	(eing	ef.)	•	•		1200	1000	1480
3. Ruge	B.	Mild	Jluge			•	•			800	350	600
	J D.	Aug	tiune.							_	-	
4. Ralb	innen	. trad	itia .							500	400	550
5. Ruhr	inder		• •		. :	•				240	200	320
Der	6djt	veinen	narit	war	befah	ren	m	lt:	17	Läufer	800	Fertel
Bertauf	t wúr	bent!"	16 20	ufet,	280 9	teri	el.	,		,		,
					Preif			t:				
							•			CHARLES.	mi.but.t	Law MIXBA

* Endingen, 3. Marg. Der geftrige Biehmartt war mit 66 Stud Grorbieb und 126 Someinen befahren.

Ratholifder Gottesbienft in Emmendingen. Donnerstag, ben 4. Darg, nachm. 4 Uhr: Beidigelegenheit ; nadm. 5 Uhr: Aussehung bes Allerheiligften; abends 6 Uhr: Bet-

Breitag, ben 5. Mary morg. 7 116r : Berg-Refu-Imt mit Gecen.

Renzingen. Im Dienstag, den . 9. Mars 1915 Schweinemarkt.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 10° C., geftern bend 7 Uhr + 6° C., heute fruh 7 Uhr + 5° C.

Drud und Berlag der Drud- 11. Berlagsgesellichaft vorm. Lölter i Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig 11. Wilh, Jundt. Berantwortlicher Medatteur: Otto Teichmann, Emmendingen.

Strickwolle!

Oskar Faist

Püngerkalk Z

Folzversteinernita des Forstamts Emmendingen, Freisch und der Praueres Rarcher in Emmendingen, Aus Domänenwald underer Bingenwald." am "täblen Wegle" und "Wachtel": 312 Ster

Waggonweise per Beniner 40 Big. franko jeber Bahnftation.

Dierburch warne ich Jedermann, bie gegen mich umlaufenden und mabren Vusfagen weiter au be jeige erftatten werbe. Emmenbingen, 8. Marg 1915.

Fran Marie Brunner.

ft wieber vorrätig bei 3. 2Beil,

Intieridineidmaldinen-

an febe Maschine passend, Beich nung genügt, empsiehlt. 525

Budwig Beif, Mefferfcmiet

Sochburgerftraße, Emmenbingen. Raffanien KeinePfändungen Keine Klage bas billigfte und nahrhaftefte Gintritt fofort, Alter iber 16 Jahre, Kein Konkurs Gemüfe empfiehlt Beleihungen, Bergleiche, Attorbe mit

Musahlung der Gläubiger im mohl-verftandenen Intereffe der Peteiligten. Jugo Kromer (Aufragen mit 20 Pfg. Rlichporto). Sinanzierungsgesch, Alfr. Danner, Labr (Raben), Raiserstraße 70. Emmenbingen.

"Ich litt feit 8 Jahren an gelb lichem Ausschlag mit furchtbarem

Hautjucken.

Patent-Medizinal-Selfe habe

ich das Nebel böllig bejeitigt. H. S. Boliz Gerg." (In drei Stärken, d 50

3f., M. 1 - 11 d M. 1.50). Dagi

Geschälte

Zuckooh-Creme (\$50 x. 75 \$1 2c.). Bei W. Reichelt, Drogerie.

Li High Journ Damen-Barte entfernt fcmergfos Pulver "Obin", à Mt. 1 50. Rim bei: 28. Reichelt, Drogerie.

Um Donnerstag ift in ber Berammlung ber Ratidreiber unb Bacter in ber Mula ber Rarl-Grieb. po feibenen To nur durch Fütterung bon Anochen-floden. 10 Rilo Mt. 2,40 ab Freiburg

2. Goldschmidt Metgeret - Emmenbingen Breisganes Anochenfloden-Ber. Herren - Regen dirm Saanenziegen d. Krieges billig 760 Mundingerftraffe 2. trieb, Freiburg t. Br., Schwarg- abhanden gelommen. — Abangeben waldfraffe 101. 688 Molifckrafe 18.

8mei tüchtige, nüchterne

der Breisgauer Rachrichten erbeten.

ilr langere Belt und bel guter

Bezahlung werben fofort gefucht.

Maschinenbesiger Rarl Reichen-

Bu erfragen Raifer . Automat.

Raiferftrafe 8: /87, Freiburg. 799

Ein orbentlicher Sunge tann bie Brot- und Weenbaderet grundlich

fofort gefucht von

3met militariteie

bad, Bo ftetten.

guter Lohn, freie Station.

801 | Ein feiner

grunblich gu erlernen. Gintritt verkaufen. Bu erfragen in ber an Oftern ober früher unter gun- Beichäftsftelle ber Breisg. Rachr. ftigen Bedingungen. Heinraffige weiße Fritz Schwörer

Saanenziegen Rurichner und Milkenmachermitr ind Lammer find abaugeben beim Lammftrafe 4, Einmenbingen Biegenguchlverein Bahlingen.

> Erflings-Matterfdwein

Unbrens Allgaier, Landwirt, Geliberg Oberbieberbach.

ute Pferbebfleger, bon Groffrauere elrodnete ober frifchgelefene, werden gu hochftem Breis gu taufen ge-Durch ein halbes Stud Zucker's unter Rr 797 an die Geldaftsfielle Raberes Munbingerftraße 7.

> Outeingebrachtes Hen und

Gerstenstroh je einen Bagen, hat zu bertaufen MIbert Schmibt, Teningen. 806

Mädchen

für ben Saushalt, bas aud Gartenarb. verrichtet, auf 1. Upril gelucht. Bu erfragen in ber Demafisftelle ber Breisg. Racht. Ein orbentliches

Mädchen

er'ernen bei Lufas Fritfch, Bader. velches melken kann, bet hohem meifter, Rreiburg, Basleiftr. 12a Cohn auf fofort ober 1. April gefucht. Bu erfragen in ber Dechaftsfielle ber Breisg. Nacht.

bu vermieten eine 2 Rimmerwohnung unb' eine 1 Zimmerwohnung mit Bubehör nebft Baffer u. Gas.

5518 Fran Gnichtel, Weimar, Lauft bei unfern Inferenten



Erfdeint tagt. mit Andnahme ber Gonu. u. Feiertage.

Bezugspreis: burch bie Post frei ins Haus Mt. 2.— bas Bierteljahr, burch bie Austräger frei ins Haus 65 Pfg. ben Monat.

Anzeigenpreis: bie einspalt, Rleinzeile ober beren Raum 15 Big., bei Biterer Wiederholung entsprechenden Nachlaß, im Re-klameteil die Zeile 40 Pfg. Bei Plasvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebühr das Tausend 6 Mt.

Mr. 55.

Telegramm-libreffe: Dolter, Emmenbingen

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbegirks Emmendingen und der Amtogerichtsbezirhe Emmendingen und Bengingen.

Berbreifet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Waldfird und am Raiferfluff,

Monato-Beilinge; Der Beine und Obftbau im babifch. Oberland, besonbers für bas Markgräfterland u. ben Breisgau.

Wochen-Beilagen: Amtlices Berfünbigungsblatt bes Amts-bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte

Ratgeber bes Landmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (8seitig m. Bilbern).

Fernfpr.: Emmenbingen 8, Freiburg 1392,

Emmendingen, Freitag, 5. März 1915. Cbang : Friedrich)

(Rath .: Friedrich)

.50. Inhraane.

den kriegsmauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung

Westlicher Briegsschanplag:

fier Richtwort heffinent, fuhr Durch ein iber 10 000 Gefangene und reiche Kriegsbeute machten, feinen welche bas Feuer sofort erwiderten, angurichten. Die seindlichen Berfehen ber betrunkenen Befatung in Ditende att. Er erhielt bort Bener und achtenswerten Maffentat aufzubauschen, so spricht baraus nur die englischen Grabstätten, die sich bort befanntlich seit 1854 befinden. fank. Die verwundete Besatzung wurde das vergebliche Bestreben, die allgemeine Ausmerksamkeit von der vernichtenden Niederlage der 10. russischen Armee in der gerettet.

Auf der Lorettohöhe nordwestlich Arras Der österreichischeungarische Tagesbericht. fekten fich unfere Truppen geftern friih in einer Breite von 1600 Meter. 8 Offi- murben gestern vorgehende rusische Truppen nach blutigem Rampfe zuruckgeworfen. Beiberseits bes Latoreztales 11. 6 fleine Geschiitze sind erbentet worden. Raum zu gewinnen, unternanm ver geinv wiedergotte aus jommunov ven 10. anment weil erschienen und hat brei Feindliche Gegenangriffe wurden nach- ber Strafe von Baligrob versuchten bie Ruffen mahrend Bomben auf die Bulverfabrit geworfen. Der hierburch ente mittags abgeschlagen.

Champagne wurden leicht abgewiesen.

Gin frangösischer Borftoß westlich von tampf. Bor Przemyst hereicht Rube. St. Hubert in ben Argonnen mißlang. Im Gegenangriff entriffen wir ben Frangofen einen Schüttengraben. Aluch im Balde von Cheppy fcheiterte ein fran- Schneefall hat die Seftigkeit ber Karpathenschlacht nicht ge göfifcher Alngriff.

gent brachte die Nachricht, daß eine deutsche die Sohe von kolonne beim Warsch über die Höhe von beine Dienstag in der Nordse auf dem Brack eines des Uszoker-Passes war es ruhig. Der äußerste rechte Flügel Bassers schwimmend von dem Rutter gefunden worschaft mit Ersola beschoffen worden sei. Täglich wirft der Feind neue Verstärtungen an die Front. Die Massers erstitzt und der Richt und der R Wir miffen die ausnahmsweise Richtigkeit Dauer ber Kampfe ist nicht abzuschen. Bor Przempsl verbiefer Radricht bestätigen. Die Rolonne bestand aber aus abgeführten frangösischen Gefangenen, unter benen ein Berluft bon 38 Mann tot und 5 Mann verwundet eintrat.

Deftlicher Kriegsschauplag:

Ruffische Angriffe nordwestlich Grodno gerieten in unser flankierendes Artilleriesener fratung an. An manden Tagen besteht zwischen Boulogneund icheiterten.

Auch nordwestlich Lomza brachen die ruffischen Angriffe unter ichweren Berluften gusammen In Gegend füdlich von Myszinice und Chonzele sowie nordwestlich Prasznysz ers fort Alarm geschlagen. Die Rustenbatterien eröffneten das uenerten die Ruffen ihre Angriffe.

Auf der übrigen Front feine Beränderung. fatten.

Dom öflichen Kriegsschanplab.

innsa burch eines unferer Rorns, bas aus öftlicher Michtung rien marfen ben hinteren Daft eines Schiffes um, bas bie Ronvorging, wurde die Lage hier insofern einen Tag fritisch, als tre-Abmiralsflagge führte, u. trafen mehrere feindliche Schiffe. drei ruffische Armeekorps ben deutschen Flügel von Often, Gud- Montag nacht versuchten feindliche Torpedeboote in die Meeroften und Guden her angriffen und das siegreiche Korps ver- enge einzudringen, wurden aber von den Batterien gezwungen, anlaften, in einer Richmärisschwenkung Front gegen die leber- fich gurudgugiehen. - Rach einem Privattelegramm der Agence mad't zu machen. Sierbei wurden Teile des Korps icharf an- Milli ift ein Torpedoboot gefunten. gefaßt. Auch konnte eine größere Bahl Verwundeter, die in den benachbarten Dörfern untergebracht morben waren, nicht recht= zeitig zurudgezogen werben. Die Ruffen waren nicht imftanbe, eine halbe Stunde lang ergebnissos einige unferer Batterien am ben geordneten Rerlauf ber Rudmartsichmentung gu ftoren und Gingang ber Darbanellen. WTB. Groffes Sauptanartier, 4. Marz. verloren die Fühlung mit dem beutschen Korps. Daraus geht hervor, daß sie bei ihren Angriffen stark gelitten haben. In= zwischen ift die Lage nach bem Gintreffen beutscher Berftarfungeg wieber hergestellt. Der gang bebeutungslofe ruff. Erfolg Gin französischer Mimitionsbampfer, falt mit dem vorausgegangenen Sturm auf Praszinsz, wo wir Bergleich aus. Wenn bie Ruffen fich gleichwohl bemühen, ihn Schiffe entfermen fib wie gewöhnlich. Wier frangofiiche Panger. durch ebenso lange wie unglaubwürdige Berichte zu einer be-Minterichlacht in Masuren abzulenten.

WIB. Wien, 4. März. (Migtamtita.) Amitia wird Ein leinflicher Flieger wirlt Bomben auf die Pulver in ben Besitz ber feindlichen Stellungen verlautbart vom 4. März: An ber Biala süboftlich Batticzon giere und 558 Frangofen tourben ge- und auf ben Sohen nordlich Cisna dauern die Rampfe ftellenfattgett gettommett. 7 Mafchinengewehre weise auch nachts an. Ueberall, wo es unferen Truppen gelang, bichten Schneegeftobers mit ftarten Rraften vorzugehen. Der Angriff, ber bis auf die nächsten Diftanzen herangetommen war, ftandene Schaden ift gering und hat den Betrieb ber Fabrif in Erneute frangofifche Angriffe in ber brach ichliehlich unter großen Berluften bes Gegners in unferem teiner Beife geftort. Beitere Angriffe bes Fliegers find burch Gefduk- und Dafdinengewehrfener volltommen jufammen. Un bas Schuftommanbo verhindert worden. ben übrigen Fronten feine mefentliche Menberung, nur Gefchil

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Soefer, Feldmaricall-Leutnant.

MTB. Wien, 4. März. (Richtamtlich.) Der Rriegsbericht. erstatter der "Neuen Freien Presse" melbet: Der ausgiebige minbert. Um westlichen Alligel, wo die Ruffen bie gröften Berlufte erlitten hatten, hat bie Intenfivität bes ruffifchen Anariffs Gine der letten Giffelturm-Veröffentlichun- nachgelaffen. Um fo heißer tobt die Schlacht bei 3 acl nait

Von den Kämpfen zur See.

Der Unterfeebootsfrieg. Berlin, 4. Marg. Berichiebene Morgenblätter melben aus

bem Saag: Alle Nachrichten, daß die englische Schiffahrt teine Unterbrechung erleibe, find frei erfunden. Die englischen und französischen Zeitungen kommen mit breis und viertägiger Ber-Calais und England überhaupt tein Paffagiervertehr. Rur Torpbeoboote besorgen ben Bostbienit in beschränftem Umfange Gin bentiches Unterfeeboot vor Calais.

WIB. Lyon, 4. März. (Nichtamtlich.) "Republicain" melbet aus Paris: Am 27. Februar wurde sechs Seemeilen von Calais ein deutsches Unterseeboot gesichtet und so-Keuer, boch verschwand das Untersceboot hinter einem poriiber= ahrenden Sofpitaliciff, bevor bie Batterien fich eingeschoffen

Die Türkei gegen den Dreiverband.

WIB. Konftantinopel, 4. März. (Nichtamtlich.) Bu ber und die Besatzung über 1100 Mann. WIB. Berlin, 4. März. (Nichtamtlich.) Aus dem Großen vorgestrigen Beschiehung ber Darbanellen wird noch gemeldet, WTB. Lyon, 4. März. (Nichtamtl.) Rach Blättermeldungen Hauptquartier ersahren wir: Nach ber ruhmvollen Eroberung daß die feindliche Flotte mehr als 600 Granaten verschoß, ohne aus Madrid nimmt die rohalistische Agitation in Portugal täglich

starken Stutpunkt ausgebauten Ortes Pras-fein Ergebnis zu erzielen. Die Granaten ber türkischen Batte.

WIB. Konffantinopel, 4. Marg. (Nichtamtlich.) Das Saubiquartier teilt mit: Gin Teil ber feindlichen Rlotte beichof geftern

2BIB. Ronffantinovel. 4. Diarg. (Nichtamtlich.) Heber bas geffrige Bombarbement ber Darbanellen telegraphiert ber bortige Morrespondent ber Agence Mitti: Bier feindliche Bangerfreuger, umgeben bon mehr als 10 Torpedobooten, beteiligten fich an bem Bombarbement, ohne irgend welchen Schaben bei ben Batterien. fchiffe gaben eine Ungahl Schiffe gegen Bulgir ab, trafen aber nur

fabrik Rottwell. Der angerichtete Schaden

WIB. Stutigart, 4. März. Das ftellvertretenbe General.

Aus dem Ausland.

Berunglüdte Flieger.

Berlin. 4. Mara. Gine Dieldung bes "Berliner Tageblatts" aus Amsterdam besagt: Wie englische Blätter berichten, wurden am Samstag von dem englischen Fischerkutter "New Boy" zwek deutsche Fliegeroffiziere in Lowestoft eingebracht. Sie waren Maschinenbefekt erlitten und etwa 70 Meilen von Cromer entfernt niedergehen muffen. Das Flugzeug, auf dem sie sich bis Dienstag hielten, war schwer beschädigt. Nachts hatten sie vergebens die Lichter, die fie in mafferdichten Behaltern mit fich ührten, leuchten lassen, um fich bemerkbar zu machen. Am Montag trieben sie im Schneegestöber auf der Nordsee umber. Ant Dienstag vormittag um 9 Uhr wurden sie von dem "New Bon" in der holländischen Ruste unweit Scheweningen bemerkt und n halberfrorenem Zustande und völlig erschöpft aufgenommen. Auf dem Rutter erhielten sie trodene Kleidung und Nahrung. Berlin, 4. März. Berschiedene Morgenblätter teilen nach ber "Dailn Mail" mit, daß der englische Flottenverein 100 000

Mart für den ersten englischen Flieger ausgesetzt hat, ber einen Bevpelin" in ber Luft vernichtet. Beelin, 4. Marg. Die "Boff. 3tg." melbet aus Bruffel: Die

belgische Regierung scheine bas Kongo-Ministerium nach Lonbon verlegen zu wollen.

MIB. Paris, 4. März. (Nichtamtlich.) Wie ber "Temps" berichtet, hat der Aderbauminister einen Ausschuß eingesett, ber die Frage betreffend die Berwendung von gefrorenem gleisd prüfen foll, damit der Biehbestand in Frankreich mahrend des Krieges möglichst ungeschwächt erhalten werbe.

WTB. Paris, 4. März. (Nichtamtlich.) Der "Temps" meldet: Die Panzerschiffe "Provence" und "Bretagne", die im Aril 1913 vom Stapel liefen, werden dieser Tage in Dienst gestellt werden. Die Wasserverdrängung beträgt 23 550 Tonnen, die Bewaffnung 10 Gefdilge von 340 Millimetern und 22 Geschütze von 138 Millimetern, die Geschwindigkeit 20 Knoten